

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 13.11.2008

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:31 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Mitglieder:

RM	Brune, Walter	
RM	Heitvogt, Josef	
RM	Jungilligens, Alfred	
RM	Marke, Ferdinand	
RM	Nienaber, Ulrich	Vertr. f. RM Eckey
RM	Petertombeck, Paul	
RM	Rühl, Jürgen	
RM	Weinekötter, Wilhelm-Josef	
SB	Luster-Haggeney, Rudolf	
SB	Meyer, Harry	
SB	Schlieper, Konrad	ab P. 4

b) von der Verwaltung:

BM	Westhagemann, Theo
Herr	Blex, Franz
Herr	Suermann, Josef
Herr	Morfeld, Norbert
Herr	Lühr, Frank
Frau	Sudkamp, Beate

Es fehlte:

RM	Driftmeier, Josef
----	-------------------

Tagesordnung:

Nur öffentlich

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Anträge der FWG-Fraktion RAT 28/08, P. 10
 - 4.1. Naherholung Mühlenfeld RAT 28/08, P. 10.1
 - 4.2. Fahrradunterstände in den Ortsteilen RAT 28/08, P. 10.2
 - 4.3. Komplettierung des Rundwanderweges RAT 28/08, P. 10.3
im Bereich des neuen Gewerbegebietes "Centraliapark"
 - 4.4. Anlage eines Bahnanschlusses im Gewerbegebiet "Centraliapark" RAT 28/08, P. 11.1
5. Vorbereitung von Entscheidungen
im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2009
6. Bauanträge/Bauvoranfragen
 - 6.1. Vorgartenzaun Eickhoff
 - 6.2. Lärmschutzwand im Bereich Poßkamp / Einmündung Mozartstraße
 - 6.3. Standort eines Mobilfunkmasten
7. Verschiedenes
 - 7.1. Drainageeinläufe auf dem Sportplatz Diestedde
 - 7.2. Haltestelle Hauptschule
 - 7.3. Erstattung Abwasserabgabe ZKW

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der stellv. Vorsitzende Petertombeck begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

BM Westhagemann teilte mit, dass es sich unter P. 5 „Entwässerungsplanung Centraliapark Wadersloh 2. Bauabschnitt“ der letzten Niederschrift um einen Beschluss und nicht um einen Beschlussvorschlag handelt.

Änderungswünsche wurden ansonsten nicht vorgetragen.

4 Anträge der FWG-Fraktion

4.1 Naherholung Mühlenfeld

Der Antrag der FWG-Fraktion war der Einladung als Anlage beigelegt. RM Jungilligens wies auf die Interessen der Fußgänger und Erholungssuchenden hin. Mit dem Antrag solle erreicht werden, dass für diese Gruppen eine Beruhigung der Strecke erfolgt.

SB Luster-Haggeney entgegnete, dass er bisher keine Beschwerden aus diesem Bereich bekommen habe. Die Pkws würden nicht so schnell fahren und seiner Meinung nach bestünde kein Gefahrenpunkt. Aus diesem Grunde solle der Antrag abgelehnt werden.

RM Weinekötter hielt den Grundgedanken für richtig. Er schlug vor, durch eine Kennzeichnung der Straße eine Sicherheitszone für die Erholungssuchenden zu schaffen.

SB H. Meyer wies die Sozialkompetenz der Autofahrer und Führer von landwirtschaftlichen Fahrzeugen hin. Diese sei in diesem Gebiet durchaus vorhanden, wobei er das im Bereich des Vogelbusches anders erlebt habe. Er sprach sich gegen einen Rückbau aus.

RM Brune erfragte die Möglichkeit, das Geschwindigkeitsmessgerät in diesem Bereich aufzustellen, um genauere Daten zu bekommen.

Seitens des stellv. Vorsitzenden wurde dann über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Dem Antrag der FWG-Fraktion über den Rückbau der Mühlenfeldstraße auf die für Wirtschaftswege übliche Fahrbahnbreite von 3,00 m sowie die Anlage von Ausweichbuchten an geeigneten Stellen wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: mehrheitlich abgelehnt mit einem Verhältnis von 01:09:01 (J:N:E) Stimmen.

4.2 Fahrradunterstände in den Ortsteilen

Der Antrag der FWG-Fraktion war der Einladung als Anlage beigefügt. SB H. Meyer stand dem Antrag positiv gegenüber und bat die Verwaltung, die Kosten zu ermitteln.

SB Luster-Haggeney schlug vor, im ersten Schritt die Eigentümer zu fragen, ob Standorte zur Verfügung stehen.

Es erging sodann folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Standorte und Kosten für die Einrichtung von überdachten Fahrradunterständen an zentralen Stellen und Plätzen in den Ortsteilen zu ermitteln.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

4.3 Komplettierung des Rundwanderweges im Bereich des neuen Gewerbegebietes "Centraliapark"

Der Antrag der FWG-Fraktion war der Einladung beigefügt. BM Westhagemann erklärte, dass in der aktuellen Planung der Wanderwege ein Rundwanderweg durch das Gebiet vorgesehen ist. Ob es sich dabei um einen reinen Wanderweg oder einen Radwanderweg handeln würde, sei noch nicht endgültig entschieden.

Der stellv. Vorsitzende Petertombeck hielt eine Breite von 2,25 m für erforderlich, damit auch die Möglichkeit des kombinierten Radwanderweges gegeben ist.

Beschluss:

Der Antrag der FWG, einen Rundwanderweg durch das Gewerbegebiet „Centraliapark“ zu legen, soll weiter verfolgt werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

4.4 Anlage eines Bahnanschlusses im Gewerbegebiet "Centraliapark"

Der Antrag der FWG-Fraktion war der Einladung als Anlage beigefügt. Durch diesen Antrag soll die Attraktivität des Gewerbegebietes gesteigert werden.

Nach kurzer Diskussion erging folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird bei der WLE die Kosten für einen Bahnanschluss und eine Kostenbeteiligung abfragen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

5 Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2009

Der Haushaltsplanentwurf 2009 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Änderungen der Haushaltsplanansätze und wichtige Ausführungen sind nachstehend aufgeführt. Im Übrigen fanden die im Entwurf veranschlagten Beträge die Zustimmung des Ausschusses.

**Seite 19 Teilergebnisplan 01.05.02
 Bauhof**

RM Jungilligens erfragt, was mit dem Begriff „Baumkataster“ gemeint sei. Seitens der Verwaltung wurde ihm erklärt, dass es sich dabei um eine Prüfung der Standsicherheit handele, in dem Sinne aber kein Baumkataster geführt werde.

**Seite 57 Teilergebnisplan 01.10.04
 Baumaßnahmen**

RM Jungilligens schlug für diese Haushaltsstelle vor, im Rahmen der Energieautarkie die Möglichkeiten des Einsatzes eines Blockheizkraftwerkes im Bereich Turnhalle / Abtei Liesborn zu prüfen. Dazu sind keine zusätzlichen Mittel in den Haushalt aufzunehmen, sondern die vorhandenen Mittel sollen entsprechend eingesetzt werden.

Beschluss:

Im Rahmen des Ansatzes für Investitionen 01.10.04 – Baumaßnahmen wird auch die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes im Bereich Turnhalle / Abtei Liesborn geprüft.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**Seite 61 Investitionen 01.10.05
 Instandhaltung kommunaler Gebäude**

RM Jungilligens erklärte, dass man ihm zugetragen habe, dass auf den Schülertoiletten der Konrad-Adenauer-Hauptschule in Wadersloh eine starke Geruchsbelästigung herrsche. Diese sei teilweise so extrem, dass Schüler diese Toilette nicht aufsuchen würden. Seitens der Verwaltung wurde ihm erläutert, dass für die Haushaltsjahre 2010/2011 Mittel in den Finanzplan aufgenommen worden seien, um diese Angelegenheit zu regeln. Seitens des Ausschusses wurde eine schnelle Behebung gewünscht.

Ergebnis:

Im nächsten Bau-, Planungs- und Strukturausschuss ist seitens der Verwaltung mitzuteilen, ob die Geruchsbelästigung an der Konrad-Adenauer-Hauptschule durch kleinere Maßnahmen abzustellen ist.

**Seite 177 Investitionen 12.01.01
 Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen**

SB H. Meyer stellte den Antrag der SPD-Fraktion zur Dorfkernsanierung Wadersloh vor. Dieser ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Die SPD-Fraktion fordert zusätzlich zu den bereits eingestellten 100.000,00 € für den Bereich Wenkerstraße die Zurverfügungstellung von weiteren 150.000,00 € schon für das Jahr 2009, um kurzfristig erste Maßnahmen planerisch einleiten und durchführen zu können. Für die beiden Folgejahre 2010 und 2011 sollen jeweils 400.000,00 € als erstes Investitionsvolumen in die mittelfristige Investitionsplanung eingestellt werden. Seitens des Ausschusses wurde die Auffassung vertreten, dass in 2009 zuerst einmal Mittel für die Planung zur Verfügung gestellt werden sollten.

SB Luster-Haggeney hielt 50.000,00 € für die Planung als ausreichend. Man könne anschließend sehen, was gebraucht würde, wobei auch ein Finanzierungsvorschlag der Verwaltung vorgelegt werden sollte.

RM Weinekötter hielt das Ziel für richtig, wies aber auf den fehlenden Ansatz für den Kreisverkehr hin. Erst wenn dieser geplant würde, mache es Sinn, sich auch über die Umgestaltung der Bereiche Wenkerstraße und Dreischenhoff zu unterhalten.

RM Jungilligens sprach sich für die 150.000,00 € aus, um in 2009 nicht nur die Planung in Angriff zu nehmen. Als öffentliche Verwaltung habe man sich antizyklisch zudem zu verhalten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Deckungsvorschlag bezüglich des Antrages der SPD für Maßnahmen zur Dorfkernsanierung Wadersloh bis zur nächsten Hauptausschuss-Sitzung vorzulegen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Dorfkernsanierung Wadersloh ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

RM Weinekötter wies in diesem Zusammenhang noch auf die mangelnde Straßenbeleuchtung im Bereich des Ortsteiles Diestedde an der Winkelstraße bzw. Eichenallee hin. Er bat die Verwaltung um Überprüfung.

Seite 197 **Teilergebnisplan 13.02.01**
Friedhöfe

SB Luster-Haggeney wies auf die unschöne Eingangssituation im Bereich der Friedhofshalle in Wadersloh hin. Er beantragt daher, der Kirchengemeinde 15.000,00 € zusätzlich zu dem jährlichen Zuschuss zu gewähren, damit der Eingangsbereich entsprechend gestaltet werden kann. Dieser Antrag wird im Hauptausschuss mit der entsprechenden Vorlage behandelt.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird mit einer positiven Empfehlung an den Hauptausschuss weitergegeben.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

6 **Bauanträge/Bauvoranfragen**

6.1 **Vorgartenzaun Eickhoff**

Zwischenzeitlich ist Kontakt mit dem Eigentümer des Grundstückes aufgenommen worden. Ihm wurde die Problematik erläutert und er ist bereit, der Gemeinde einen schriftlichen Vorschlag einzureichen, wie die Situation des Zaunes entschärft werden kann. Er hat zugesagt, bis zur nächsten Sitzung einen Begrünungsvorschlag bei der Verwaltung einzureichen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6.2 **Lärmschutzwand im Bereich Poßkamp / Einmündung Mozartstraße**

Zwischenzeitlich hatte der Eigentümer seinen Bauantrag zurückgestellt, indem er eine 2,00 m hohe Mauer mit einem Abstand von 1,00 m zum Bürgersteig und einem 1,00 m Grünstreifen errichten wollte. Inzwischen ist die geänderte Vorgartensatzung beschlossen worden und nun stellt der Eigentümer den Antrag erneut zur Diskussion. Mit Schreiben vom 22.10.2008 beantragte er den ruhenden Bauantrag Mozartstraße 1 zu genehmigen. Der Ausschuss sprach sich für die Lärmschutzwand aus, sah aber Bedenken darin, dass die Mauer jeweils zu den Seiten nicht wie geplant ausgeführt werden könne. Es wurde vorgeschlagen, die Mauer im Bereich der Mozartstraße stärker abzutreten und um ein Feld zu verkürzen. Des Weiteren wurde es als sehr wichtig angesehen, dass die Mauer dementsprechend begrünt wird. Eine massive Begrünung sollte auf jeden Fall gefordert werden.

Beschluss:

Dem Antrag auf Errichtung einer Lärmschutzwand im Bereich der Mozartstraße 1 in Wadersloh wird unter bestimmten Bedingungen zugestimmt. Der Ausschuss war sich einig, dass es sich in diesem Fall um einen Härtefall handelt, da die Zufahrt zum Discounter in unmittelbarer Nähe des Grundstückes verläuft und es dadurch zu erhöhter Lärmbelästigung kommt.

Folgende Bedingungen sollen in die Genehmigung einfließen:

Die Mauer im seitlichen Bereich zur Mozartstraße hin ist um ein Feld zu verkürzen und das letzte Feld ist stark abzutreten, wobei die Abtreppe bei 1,60 m beginnen sollte. Die Mauer ist vollständig zu begrünen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen bei 3 Enthaltungen.

6.3 Standort eines Mobilfunkmasten

Die Verwaltung stellt anhand von Kartenmaterial die Versorgungslage in Liesborn durch die vorhandenen O2-Mobilfunkmasten dar. Drei verschiedene Bilder über die Versorgungsgrade wurden gezeigt.

Nach kurzer Diskussion erging folgender

Beschluss:

Als Mobilfunkstandort für O2 wird weiterhin das Gewerbegebiet an der Waldliesborner Straße vorgeschlagen. Andererseits sollte seitens der Firma O2 die Einverständniserklärung der im Umkreis von 300 m wohnenden Bürgerinnen und Bürger eingeholt werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Verschiedenes

7.1 Drainageeinläufe auf dem Sportplatz Diestedde

Die Drainageeinläufe auf dem Sportplatz Diestedde wurden zwischenzeitlich gereinigt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7.2 Haltestelle Hauptschule

Das Buswartehäuschen an der Konrad-Adenauer-Hauptschule hatte sich zu einem beliebten abendlichen Treffpunkt für Jugendliche entwickelt. Es kam zu den üblichen Hinterlassenschaften, Glasscherben, Schmierereien und sonstiger Unrat. Außerdem schafften es die Jugendlichen, innerhalb einer Woche beide rückwärtigen Scheiben des Häuschens zu zerstören. Nach Rücksprache des Hausmeisters mit der Schulleitung wurden die Scheiben nicht erneuert mit der Folge, dass die abendlichen Besucher ausbleiben. Die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule sind von dieser Maßnahme nicht betroffen, da sie das Dach des Toilettengebäudes als möglichen Unterstand nutzen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7.3 Erstattung Abwasserabgabe ZKW

Für die Überwachungswerte chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) Stickstoff und Phosphor ist für das gemeindliche Zentralklärwerk eine jährliche Abwasserabgabe in Höhe von rd. 25.000,00 € zu zahlen. Gemäß dem Abwasserabgabengesetz ist es möglich, getätigte Investitionen im Abwasserbereich mit der Abwasserabgabe zu verrechnen, wenn durch diese Investition die Minderung eines Überwachungswertes von zumindest 20 % erreicht wird. Durch die im letzten Jahr erfolgten Bauarbeiten zur Erweiterung der Fällmitteldosieranlage zur chemischen Phosphatfällung konnte eine Minderung der Phosphatkonzentration im Ablauf um mindestens 20 % erreicht werden. Die anfallenden Baukosten in Höhe von 69.686,59 € hat die zuständige Bezirksregierung Düsseldorf mit Schreiben vom 02.10.2008 vollständig mit den gezahlten gemeindlichen Abwasserabgaben verrechnet.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Paul Petertombeck
stellv. Vorsitzender

Beate Sudkamp
Schriftführerin